

Schallbruchschießen 2018 bei den Trompeter Schützen

Bericht: Günter Finke

Das traditionelle Pokalschießen fand am vergangenen Samstag zum 26. Mal statt. Der 1. Vorsitzende des Schützenvereins Trompete, Bernd Boitz, konnte die Namenspatronin Hannelore Schallbruch und mehr als 60 Besucher begrüßen.

Bei Kaffee, Kuchen, deftigen Brötchen und allerlei Kaltgetränken verbrachten die Schützen einen gemütlichen Nachmittag. Und genau das war die Idee ihres Ehemannes, nämlich den Sport verbinden mit geselligem Beieinander.

Geschossen wurde auf der 10m-Bahn mit der elektronischen Schießanlage in der Disziplin Luftgewehr-Auflage, und zwar 20 Schuss ohne Probe. Die Genauigkeit der messenden Elektronik übertrifft das menschliche Auge. Dadurch kann das absolute Zentrum der Zehn auf der Monitor-Zielscheibe deutlich erkannt und dadurch der kleinste Teiler ermittelt werden. Wem dies gelang, beziehungsweise ihm am nächsten kam, hatte gewonnen. Hannelore Schallbruch freute sich über 47 Teilnehmer, einschließlich der Jugend.

In fünf Kategorien ging es an den Start: Jugend und Damen und Herren, jeweils unterteilt in Laien und aktive Schützen.

In der Jugendklasse belegte **Farina Meuten** den ersten Platz mit 30,1 Teilern vor Carina Mersch mit 58,0 und Jan Baumgärtel mit 99,2 Teilern.

In der Laien-Damenklasse siegte **Claudia Müller** mit einem Teiler von 32,3 vor Anna-Chiara Loitzsch mit 32,7 und Heike Mersch mit 38,0.

In der aktiven Damenklasse gewann **Lore Otto** den Pokal mit einem Teiler von 21,4. Der Zweitplatzierten Gudrun Götschel gelang 31,0 vor Sonja Flader mit 36,7.

Dr. Andreas Müller von den nicht aktiven Schützen gewann mit 24,0 vor Bertrand Janses mit 24,6 und Frank Mersch mit 35,0.

In der Kategorie der aktiven Schützen holte **Walter Reineke** den Pokal mit 14,0 vor Volker Thomä mit einem Teiler von 20,3 und Karl Heinz Neukirchen mit 28,0.